

II - 2079 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1129 1J

1987 -10- 2 9

A N F R A G E

der Abgeordneten Geyer und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die Strafverfahren gegen Dkfm. Dr. Hannes Androsch

Seit dem Auftreten der ersten Verdachtsmomente gegen Dkfm. Dr. Hannes Androsch wegen Steuerhinterziehung sind rund sieben Jahre vergangen. Eine abschließende Klärung des Verdachtes fand bisher nicht statt. Die letzten beide Jahre befand sich der Strafakt im Einflußbereich des Bundesministeriums für Finanzen und sieht dort einer Verjährung der Sache entgegen.

Die Wochenpresse deckte in ihrer Ausgabe Nr. 41 vom 9.10.1987 ("Wer wie interveniert") auf, wie sich befreundete Politiker an der "Interventionsfront" (Minister Dr. Streicher) für Dkfm. Dr. Androsch einsetzen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen folgende

A N F R A G E :

1. Welche Mitglieder der Bundesregierung und welche Abgeordnete zum Nationalrat intervenierten bei Ihnen zugunsten von Dkfm. Dr. Hannes Androsch?
2. In welchem Ausmaß sind diese Interventionen Mitursache für die Verzögerungen (von rund zwei Jahren) bei der abschließenden steuerrechtlichen Beurteilung durch die Ihnen unterstellten Behörden?
3. Halten Sie es für richtig, daß gerade in Verfahren von besonderem öffentlichen Interesse wie dem gegen Dkfm. Dr. Hannes Androsch die zuständigen Behörden unbeeinflußt arbeiten können, ohne das Spitzenpolitiker zugunsten oder zum Nachteil des Betroffenen intervenieren?